

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg  
M., in Heiden, Rotta, Lubitz, Altrich, Gommio und Gabis M. und  
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die Espaltene Korpuszelle oder deren Raum Wg., die  
Espaltene Zeilenzeile: Wg. Beilagen: Wg. für das Hundert, aus-  
schließlich Postgebühren. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeigen: Petit-Zeile 15, Kleinzeile 40 Pfennige

Nr. 37

Remberg, Dienstag, den 30. März 1926.

28. Jahrg.

## Aus der Heimat und dem Reiche

Remberg, den 29. März 1926.

**\* Schulentlassung und Konfirmation.** Ein Marzfest im Leben — das war für 52 junge Christen, deren Namen bereits mitgeteilt worden sind, der geistige Sonntag. Ein tiefer Ernst und heller Sonnenschein wars, was ihm sein Gepräge gab. Unter feierlichem Glockengeläut bewegte sich um 1/10 Uhr der Zug der Konfirmanten, Knaben und Mädchen von der Schule, der Stätte ihrer bisherigen Ausbildung, unter Führung ihrer Seeliger und der Vertreter der Schule, des Herrn Rectors und Konrektors, nach der feierlich geschmückten Kirche, wo die Gemeindefrauen in großer Zahl versammelt ihrer wartete. Noch ein letztes Wort der Bitte und Mahnung rief der als Konfirmator fungierende Geistliche, Pfarrer Hünns, den Kindern zu auf Grund von Joh. 2, v. 28: „Iad nun Kinderlein, bleibet bei ihm!“ Dies Konfirmationswort und der Konfirmationsakt selbst stellte die Kinder vor die ernste Entscheidung „mit oder ohne Christum“ und sie antworteten darauf mit dem Worten des Liedes: „Bei Dir Jesu, will ich bleiben.“ Gott gebe ihnen dazu seine Kraft. Der Konfirmation ging ein Sonnabend im Saale „Zum blauen Hocht“, die feierliche Schulentlassung voraus, die verschöndert wurde durch einige sinnreiche Dekorationen und Georgelänge, und in deren Mittelpunkt die inhaltreiche und zu Herzen gehende Rede des Herrn Rectors Höpfer über den „Sinn des Lebens“ stand. Möge es den Kindern unter Gottes Beistand immer mehr und immer besser gelingen, diesen Sinn des Lebens recht zu erfassen und in Tat und Leben auszuüben!

**\* Vertikaler Lehrer-Gesangverein.** Wie schon in voriger Nummer angedeutet wurde, ist es den Bemühungen des hiesigen Lehrerkollegiums zu danken, daß Vertreter des besten Deutschen Männerchores auf ihrer Rundreise auch hier ein Konzert veranstalteten. Was kann also unsere Erwartung auf eine für unsere D. t. außergewöhnliche Veranstaltung einstellen. Um darzutun, wie die künstlerischen Leistungen des Konzertvereins auf ihrer letzten Rundreise von der Kritik bewertet worden sind, bringen wir nachfolgendes Urteil:

Geliebte Nachrichten vom 9. 10. 25. Was man von den 10 Herren des B. V. R. hörte, war Georgsang im Reinklang. Hier dokumentierte sich der Stimmbildungsunterricht des B. V. R., dem jedes wanzelstrebende Mitglied unterworfen ist, in schärfster Weise: die Kunst des Atems, die Kunst der Sprache und die Kunst des Gesanges waren geradezu vorbildlich. In dieser Beziehung stehen den Chorleitern unserer Chöre in Stadt und Land noch viele Bekanntheitsfelder offen. Wie schon oben gesagt, war die Sammelübung des Abends eine bedeutende. Es sang wie Regellang, getragen von vollmissem Bassen, über dessen sich wohlige Freude wölften. Das Ausdrucks-Phrasieren, Textbehandlung und die Ausprägung des Stimmumfangs jedes einzelnen Liedes ohne Tadel waren, ist bei dieser Vereinigung selbstverständlich.

Wie verbringen wir die Dierstage? Das werden sich die meisten Damen bereits überlegt haben und nimmhe hauptsächlich die Toilettenfrage erörtern. Wie die Entscheidung aber auch ausfallen mag: Vergessen Sie nicht, meine Damen, daß gepflegtes Haar der schönste Schmuck und eine wichtige Bedingung für ein anziehendes, regelvolles Äußeres ist. Lockeres, selbiges Haar erhalten Sie ohne Mühe durch eine Kosmetik mit Schampoo mit dem schwarzen Kopf, dem seit Jahrzehnten berühmten, vielfach nachgeahmten, aber nie übertriffenen Haarpflegemittel.

Magdeburg, 26. März, (Magdaburger Hauptbahnhof). Ein Eisenbahnunfall ereignete sich heute früh im Magdeburger Hauptbahnhof. Eine Lokomotive fuhr auf dem um 8 1/2 Uhr hier eintreffenden Personenzug von Stummberg. Die Maschine erfasste die letzten vier Wagen die sämtlich 4. Klasse waren, und zerstückelte sie fast vollständig. Dabei wurden 31 Personen verletzt, zum Teil schwer. Die Hauptgleise waren durch das Unglück für etwa drei Stunden gesperrt, und der Verkehr mußte auf andere Gleise umgeleitet werden. Der Materialschaden ist nur gering.

Dortmund, (Grubenunfall). Die Schreckensstunde von einem neuen Selbstmord auf der Zeche Dorchhausen I und II verbreitete sich in den Morgenstunden des Donnerstags mit Windeseile. Vor den Beichtoren sammelten sich bereits in den frühesten Morgenstunden Hunderte von Menschen an, zum Teil Angehörige der eingeschlossenen Bergleute. Im Laufe des Vormittags wurden die Ausgrabungen vor der Zeche durch

Jugung von Kenglerigen so stark, daß der Bechtvorfach durch ein Polzeiaufgebot abgesperrt werden mußte. Bis in die Mittagsstunden lockerte auf der harennden Zeche die Ungeheuer über die Namen der Verunglückten. Gegen 1 Uhr erfolgte durch Ausschlag am Bechtort die Verfestigung der Namen der beiden georgenen Toten gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Namen der Verletzten. Erst langsam teilte wieder eine gewisse Beruhigung zurück und allmählich verließen die Wartenden den Platz.

Die amtliche Darstellung. Das Preussische Ministerium für Handel und Gewerbe (Werbungsrechtamt) teilt durch den Amtlichen Preussischen Pressebericht mit, „Auf Zeche Dorchhausen, Schacht I (Oberbergwerksbesitz Dortmund), wurde bei der Seilfahrt der aufwärtsgehende Förderkorb gegen die Seilseile gezogen. Hierdurch wurde der abwärtsgehende mit 37 Personen besetzte Förderkorb im Schachtlumpf der lebenden Sohle (608 Meter tiefe) aufgeschoben. Von den fallenden Personen sind 6 tot, 13 schwerverletzt und 18 leichtverletzt. Sämtliche Personen, bis auf vier Tote, sind georgenen. Die Untersuchung über die Ursache des Unfalls ist eingeleitet.“

Ersturt, 25. März, (Bilderschändung im Ersteren Rathaus). Im Treppenhause des Ersteren Rathauses wurden von gewissenlosen Mördern die berühmten Katharinenbilder von Breslauer Kämpfer durch Beschüttern mit schwarzen Zimmeranmalen verdochen. An mehreren Bildern, die Kathen an der Seite seines Freundes sowie vorher als Wösch darstellen, wurde verübt, die Gesichter unkenntlich zu machen. Der Tatverdächtig sind zwei junge Burschen im Alter von 16 bis 19 Jahren. Durch den Vandaleneich ist der Allgemeinheit ein großer Schaden zugefügt worden.

Der Gesamtauflage unseres Blattes liegt ein Prospekt der Firma Zeitz bei, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

**Saat- und Ackerreggen**  
empfiehlt äußerst billig ab Lager  
H. Gutheil, Maschinenbau

Kaufet!  
Kochet!  
Kofret!

# Rahma-buttergleich

MARGARINE

## Frühjahrs-Neuheiten

in Herren-, Jünglings-  
und Knabenkleidung

finden Sie bei uns in einer großen geschmackvollen Auswahl fertig am Lager. Unsere fertige Kleidung besteht aus vorzüglichen Stoffen in gediegener Ausführung und bietet infolge ihrer guten Verarbeitung und guten Sitzes vollwertigen Ersatz für Maßarbeit. Unsere Preise sind auch in den besten Qualitäten allerniedrigst gestellt

**Kleinteich & Albers :: Wittenberg**







# Schützenhaus-Lichtspiele

I. Osterfeiertag:

## Breitensträter — Paolino

des deutschen Meisters schwerster Kampf!

Getreue Wiedergabe im Film.



Sonntag, den 4. April (I. Osterfeiertag)

abends 8 Uhr im Hotel „Blauer Hecht“

### Deutscher Jahn-Abend

(Konzert, Vortrag mit Lichtbildern über Jahns Leben und Wirken und turnerische Vorführungen)

Zum Besten des Turnhallenaufbaus.

Eintrittskarten:

1. Platz (num.) 1.— Mk. 2. Platz 0.80 Mk.  
im Vorverkauf bei den Turnbrüdern Paul Klages,  
Richard Hamann und Willi Arnold

Wir laden die verehrte Einwohnerschaft von Kemberg und Umgegend freundlichst ein und bitten höflich um zahlreichen Besuch

Der Turnhallenbau-Ausschuss  
des Männer-Turn-Vereins zu Kemberg.

### Konzert

der

### Konzertvereinigung

Doppelquartett des Berliner-Lehrer-Gesang-Vereins

(10 Herren), musikalische Leitung: Hermann Neubauer.

2. Osterfeiertag, abends pünktlich 8 Uhr

im Hotel zum „Blauen Hecht“

Karten im Vorverkauf bei den Herren Kaufmann Hugs,

Wiel und Wilton.

Spezial 1,25 Mk. 1. Platz (num.) 1.— Mk.

2. Platz 0,75 Mk.

Rauchen verboten! Bei Beginn des Konzertes werden die

Sanktionen geschlossen. Nachzügler haben nur in den Pausen

Zutritt. — Nachdem für die Konzertbesucher

Ball

Eine junge weinlichende **Spannfuh**

sowie mehrere **Dänferschweine** (garantiert sehr gute

Freier)

sehen preiswert zum Verkauf

Martin Kramer, Viehhandlung, Kemberg

Fernruf 41

### Achtung!

### Chauffeur = Kursus

Ausbildung in Führern  
von Personenkraftwagen Mk. 100  
Personen- und Lastkraftwagen  
Mk. 150

Die Ausbildung wird von zwei sachverständigen Fahrlehrern vorgenommen.  
Moderne Lehrmittel vorhanden. Anmeldung und Eintritt jederzeit.

**Willy Rühlicke, Auto-Zentrale, Wittenberg**

Berliner Chauffee — Telefon 620

(Bez. Halle)



Prima frisches  
**Kammelfleisch**

empfiehlt Ewald Ballmann

**Ringäpfel  
blauen Mohn**

empfiehlt A. Huhn

**Saatkartoffeln**

(v. Kameck, 2. Abfaat, Oberwälder  
Blau, frühe) gibt ab  
Otto Hanke, Zubast

**Eine Fuhre Heu**

zu verkaufen  
Leipziger Neumarkt 15

Gelbes

**Saathafser**

gibt ab Selbst Nr. 14

Früher

**Schellfisch**

eingetroffen Paul Wierschke

**Sämereien**

für Feld und Garten

**Runkelrübenkerne**

Edendorfer und Oberdorfer

in Original u. Abfaat 1.

Lobbericher Möhrensamen

Weißerübensamen

Zuckerrübenkerne

Seradella - Wicken

Rotklee - Luzerne

Riesen-Knieling

Grassamen

Stechzwiebeln

Erbsen - Bohnen

sowie alle

**Gemüse- u. Blumen sämereien**

empfiehlt A. Huhn

### Bahnhofswirtschaft Kemberg

Dienstag abends 8 Uhr auf vielfachen Wunsch

— **Preis-Skat** —  
Geldpreise

Es ladet freundlichst ein

Ludwig Carl

### Bekanntgabe.

Wie alljährlich, so auch in diesem Jahre, ist beschlossen, den 1. Mai  
und seine Bedeutung zu würdigen, in dem die schaffende Bevölkerung ihn  
feiert. Um das Festprogramm gemeinlich festzusetzen, ladet zum **Dienstag,**  
**abends 8 Uhr nach dem Bürgeraal** alle Sympathisierenden freund-  
lichst ein.  
J. A.: Der Vorsitzende des A. D. G. B.

Gestern abend verschied nach langen schweren, Leiden  
unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter und  
Schwester

### Wilhelmine Fehse

geb. Schlobach

im Alter von 79 Jahren. Dies zeigen tiefbetriibt an

Im Namen der Hinterbliebenen

Hermann Drawert u. Frau

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr  
von der Leichenhalle aus statt

### Nachruf!

Am 25. März 1926 verstarb plötzlich und unerwartet  
der Gemeindevorstand

### Herr Friedrich Schenke

aus Gommlo.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen zuverlässigen,  
pflichttreuen Diener, dem wir jederzeit ein ehrendes  
Andenken bewahren werden.

Der Gemeindevorstand Gommlo.

Allen, die uns beim Hinscheiden unseres lieben  
Entschlafenen ihre Anteilnahme erwiesen und seinen  
Sarg so reich mit Blumen schmückten, sagen wir unsern  
herzlichsten Dank. Insonderheit danken wir auch der  
Gemeinde für die schöne Kranzspende und dem Krieger-  
verein für die Trauermusik und das ehrenvolle Geleit  
zur letzten Ruhestätte; ferner Herrn Pfarrer Abmus für  
die Trostesworte und Herrn Lehrer Winter nebst Schul-  
kindern für den erhebenden Gesang.

Gommlo, den 28. März 1926.

Die trauernde Witwe Wilhelmine Schenke  
nebst Angehörigen.